

Die gute Form 1959 = Forme utile 1959 = Good design 1959

Autor(en): **Altherr, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die gute Form 1959

Forme utile 1959

Good Design 1959

Zum achten Mal wurden — im Frühjahr 1959 — gut geformte Produkte von der Schweizer Mustermesse Basel und dem Schweizerischen Werkbund ausgezeichnet.

Während die Mustermesse ganz allgemein an der Aktion interessiert ist, ist der Schweizerische Werkbund als Vereinigung von form-schaffenden Künstlern für diese Aufgabe besonders prädestiniert, sind doch die Mitglieder des SWB als designers auf verschiedensten Gebieten tätig. — Die Auszeichnung kann — da die Messe Mitveranstalterin ist — nicht auf außerhalb der Messe stehende Firmen ausgedehnt werden. Eine Erweiterung auf Nichtaussteller würde zuviel Kosten und Arbeitsaufwand erfordern, weil damit nur sehr wenige zusätzliche Firmen mit auszeichnungswürdigen Produkten zu erfassen sind.

1952 fiel es der Jury verhältnismäßig leicht, im Rahmen des Gebotenen die wenigen guten Stücke herauszuheben, da sie sich durch ihre Formqualität von den übrigen Artikeln unterschieden. In diesen acht Jahren hat eine große Aktivität zur Schaffung neuer Formen eingesetzt, und man kann heute feststellen, daß viele Firmen im Sinne des SWB produzieren und daß viele gute Modelle im Handel erhältlich sind.

Für die Jury ist es auch nicht mehr so leicht wie 1952, Originale und Kopien voneinander

1 Kajütenbett

Werkgenossenschaft Wohnhilfe, Zürich.
Lits superposés.
Bunks.

2 Stuhl

Entwurf Alfred Altherr SWB, Zürich,
Strässle Söhne & Co., Kirchberg.
Chaise
Chair

3 Schalenfauteuil

Entwurf B. Rohner SWB, Zürich,
Girsberger & Co., Bützberg.
Fauteuil à coquille.
Bowl seat chair.

4 Janusbank

Entwurf Gelderland
Strässle & Co Kirchberg
Banc „Janus“
Bench „Janus“

5 und 6 Studiotische, verstellbar auf 2 verschiedene Höhen

Entwurf Maurice Blanc,
V. Schoch, Pully-Lausanne.
Table de studio, réglable pour 2 hauteurs.
Studio table; adjustable at two heights.

7 Wandlampe

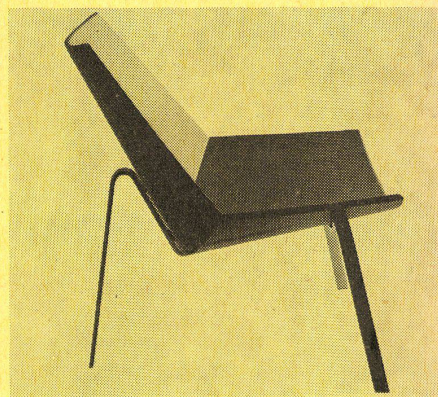
BAG Turgi.
Lampe en verre
Glass lamp



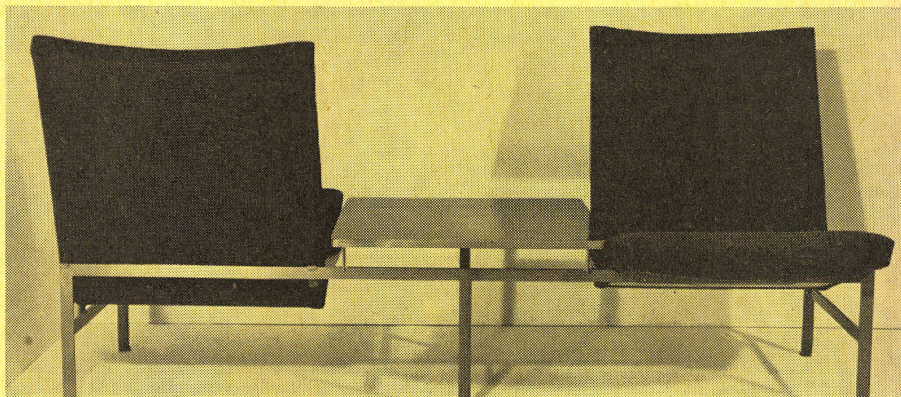
1



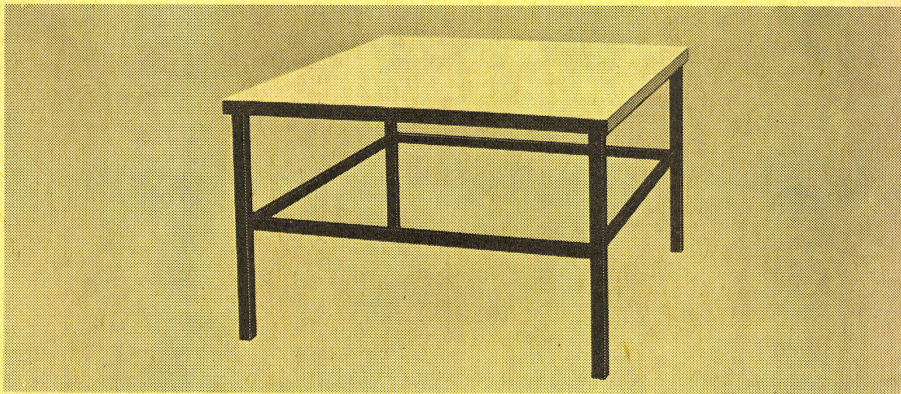
2



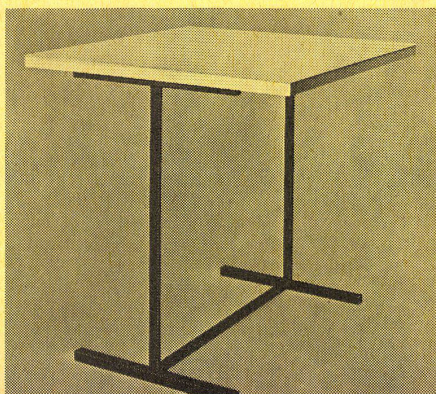
3



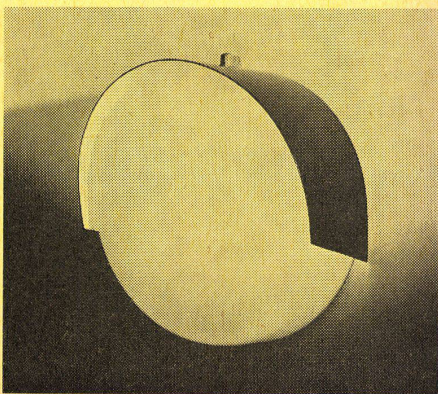
4



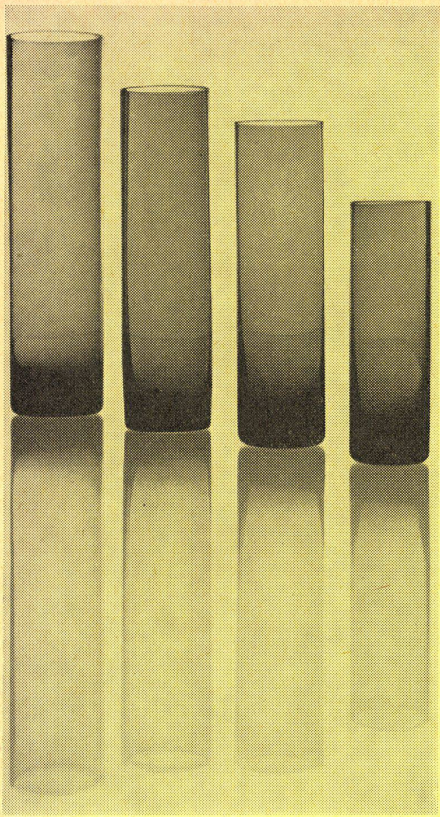
5



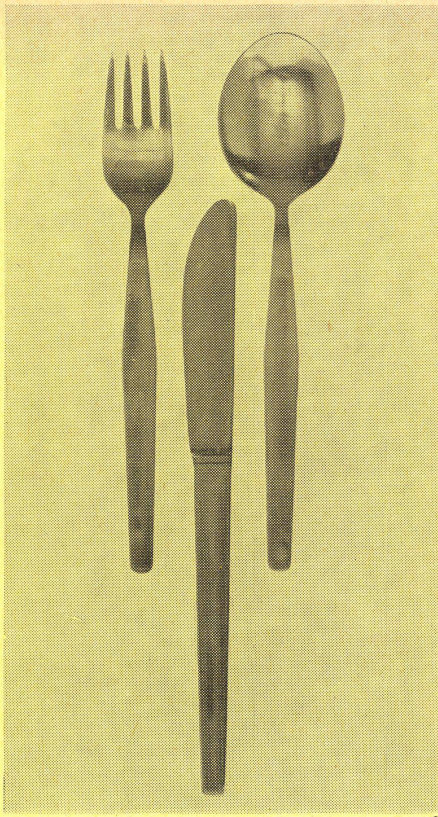
6



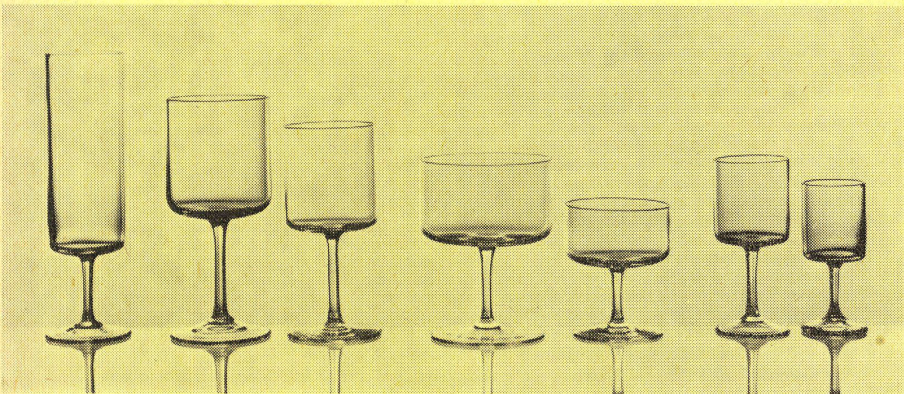
7



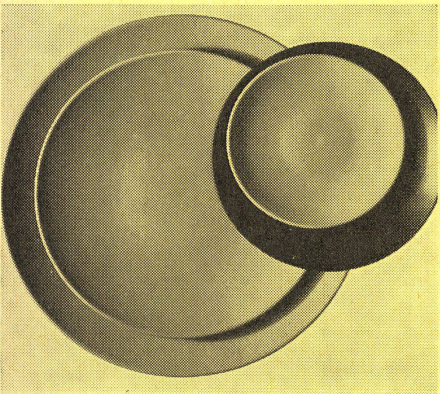
1



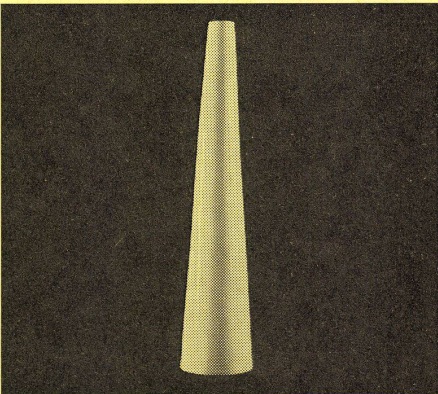
2



3



4



5



6

zu scheiden, und doch ist es eine wichtige Aufgabe der Juroren, die modische und die gute Form auseinanderzuhalten. Es wäre notwendig, nicht nur im Rahmen der Mustermesse Basel, sondern auch bei anderen Aktionen dem Publikum vor Augen zu führen, welche Produkte bleibenden Wert besitzen, und zu zeigen, daß modische Spielereien auf die Dauer nicht bestehen können.

Daß heute in der Schweiz so viele gut geformte Produkte erhältlich sind, ist zum großen Teil den Aktionen des Schweizerischen Werkbundes und der Unterstützung durch die Schweizer Mustermesse Basel zu verdanken.

Alfred Altherr

1 Stangenvasen

C. Haefeli AG, Sarnen.
Vases cylindriques.
Cylindrical vases

2 Besteck

Entwurf Ruth Spörri, Zürich,
Sola-Besteckfabrik AG, Emmen.
Couvert
Cutlery

3 Kelchglasgarnitur

C. Haefeli AG, Sarnen.
Verres
Glasses

4 Schalen

Felix Handschin AG, Basel.
Coquilles Coupes
Bowls

5 Porzellanvase

Entwurf P. Renfer,
Porzellanfabrik Langenthal AG.
Vase en porcelaine, Studio 40.
China vase, Studio 40.

6 Holzkreisel

Entwurf Kurt Naef, Basel,
Werkgenossenschaft Wohnhilfe, Zürich.
Toupies en bois.
Wooden top.